

Eine Brücke zur Außenwelt schlagen



Fotos: Carlo Cattena

Den ganzen Tag über wurde viel geboten

Düdelingen - Die seit 30 Jahren bestehende Elternvereinigung „APIA“ hatte für Sonntag, in Zusammenarbeit mit den „Ateliers Kräizbiereg“, das dritte „Bréckefest“ bei der „Fondation Kräizbiereg“ organisiert. Durch das Fest soll eine Brücke von der Außenwelt zu den Werkstätten der Stiftung geschlagen werden. Auch die diesjährige Auflage war wiederum ein voller Erfolg.

Das Programm war sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder abwechslungsreich. Für den reibungslosen Ablauf des Festes zeichneten 35 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter der Elternvereinigung APIA und der „Ateliers Kräizbiereg“ verantwortlich. Und via Lautsprecheranlage informierte Präsident Henri Knuppertz die Besucher über die verschiedenen Attrak-

tionen. Ab 11.30 Uhr veranstaltete der Düdelinger „Rotary“ den Apéro, bei dem die belgische Musikgruppe „€-Deal“ unterhaltsame Musik aus den fünfziger und sechziger Jahren spielte. In der „Schampesbar“ und in der Cocktailbar gab es erfrischende Getränke.

Die aus Liège stammende 30-köpfige Marching- und Juxband „Remix-Band“ gab um 16.00 Uhr witzige Musik zum Besten. „Komed“ bot auf seinem Stand Informationen und die neuesten Rollstuhl-Modelle an. Im Eingang der Stiftung waren vier alte Ford Mustang ausgestellt.

Für die Kleinsten gab es den ganzen Tag über zwei Hüpfburgen zum Austoben, das Spiel „Op de Schlaach“, eine Fischbude sowie den „Uebst- a Geméisatelier

vir Kanner“. Und in den zwei großen Zelten genossen die 250 bis 300 Besucher die zubereiteten Spezialitäten.

Beim „Showtime“ konnte man die Bilder von drei bekannten Künstlern ersteigern. Die Familie Betting-Karp aus Reckingen/Mess bot mit ihrem Eselgespann Rundgänge auf dem Gelände der Stiftung an. Neben handgefertigten Töpfereien oder „Surprises“ für die Kinder wurden den Besuchern im Geschäft „d'Bréck“ die unzähligen handgefertigten Artikel zum Verkauf angeboten.

In der von Direktor Tom Bellion geführten „Fondation Kräizbiereg“ und in den von Lucien Franck geleiteten „Ateliers Kräizbiereg“ absolvieren übrigens jedes Jahr 100 behinderte Mitarbeiter ihre Lehre.

Cca

-> Weitere Infos auf der Internetseite www.kraizbiereg.lu



Symbolisch: Eine Brücke soll die Werkstätten mit der Außenwelt verbinden